

**Seminar: EU-Gesetzgebung – Gefahr oder Chance für den
Gewässerschutz?**

Grüne Liga e.V., Berlin, 30. Juni 2010

Revision des europäischen Biozidrechts



**Susanne Smolka
PAN Germany**

Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN)



Unser Ziel seit 1982:

***Mensch und Umwelt vor Pestiziden schützen.
Alternativen fördern.***

Begleitung der europäischen und deutschen Pestizid- und Biozidpolitik



Key NGO demands in view of the regulation on biocides

(on the occasion of the revision of the Biocidal Products Directive 98/8/EC)

Brussels, 15 December 2009

Inhalt

- **Definition Biozide**
- **Gewässerrelevante Biozide / Gewässereinträge**
- **Verknüpfungen zwischen EU-Wasserrecht und EU-Stoffrecht**
- **Revision im EU-Biozidrecht**
- **PAN-Empfehlungen**

Definition

Biozid-Wirkstoffe / Biozid-Produkte:

Wirkstoffe oder Zubereitungen, die dazu bestimmt sind, auf chemischem oder biologischem Wege Schadorganismen oder Lästlinge zu zerstören, abzuschrecken, unschädlich zu machen, Schädigungen durch sie zu verhindern oder sie in anderer Weise zu bekämpfen.

Wirkstoffe / Produkte, die im Pflanzenschutz zu diesem Zweck eingesetzt werden sind Pestizide und fallen unter die Pestizidgesetzgebung.



Biozid-Produktarten

23 Produktarten, unterteilt in 4 Gruppen
Rund 50.000 Produkte in der EU – viele sind gewässerrelevant

Desinfektionsmittel



Schutzmittel



Schädlingsbekämpfungsmittel



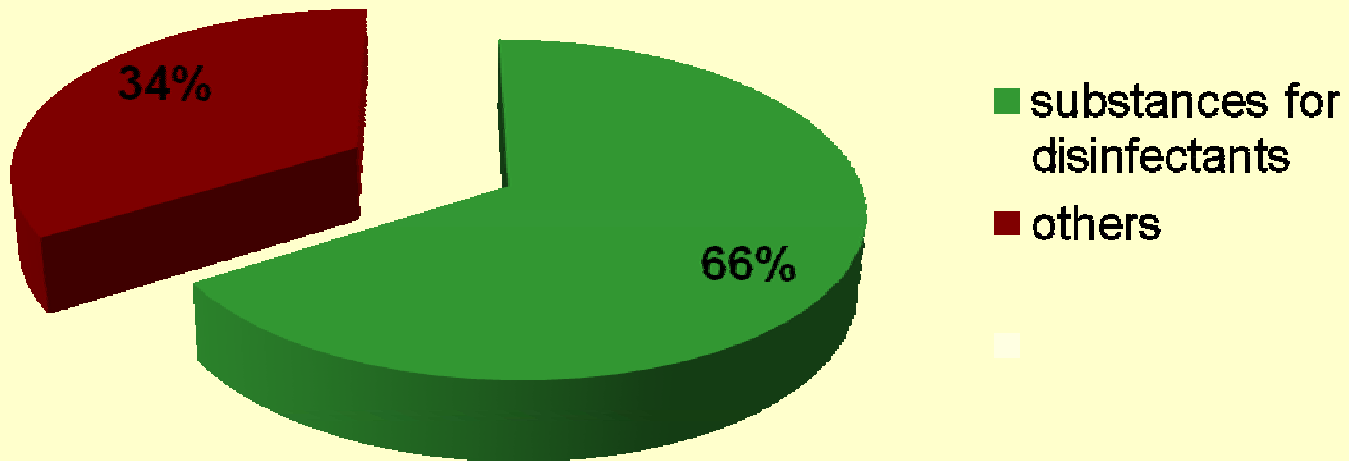
Sonstige Biozid-Produkte



Biozidmarkt

Datenlage ist veraltet und unvollständig

share of active substances on total tonnages
(= 400.000/a + x)



Umsetzung der Biozid-Richtlinie

**Richtlinie
98/8/EG**

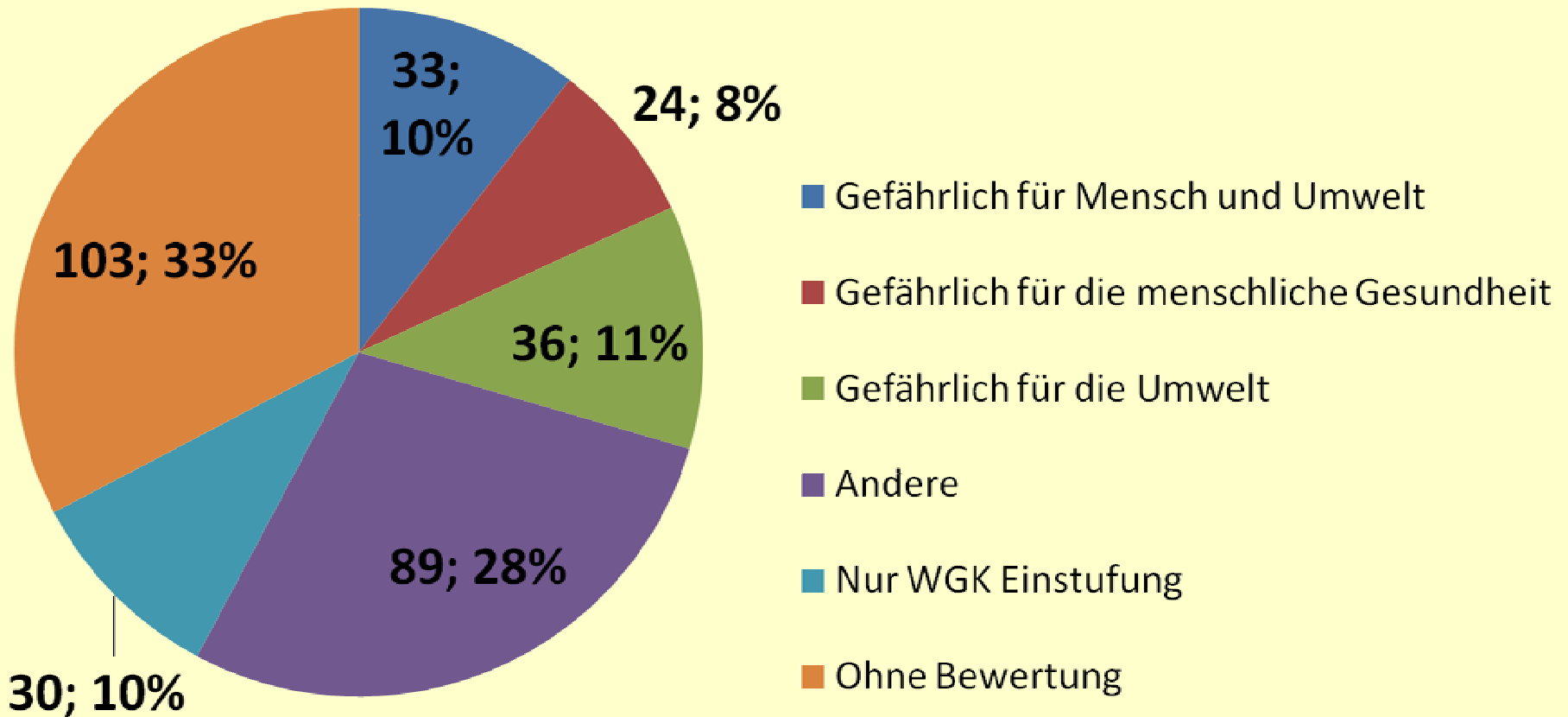
Biozidgesetz (seit 20.06.02)

Reviewprogramm der Alt-Biozide (ca. 350)

Revision der Richtlinie,
Anwendung der VO: 2013

PAN-Analyse „Altstoffe“

Bewertung erlaubter und notifizierter biozider Wirkstoffe (n= 315)



Gewässerrelevante Biozide

Prioritäre Stoffe nach WRRL	Diuron, Isoproturon, Naphthalin (Out: DDT, HCH, PCP, Endosulfan, Chlorpyrifos, Simazin, Trichlormethan)
IKSR-Stoffe	Chlorocresol, Chlorotoluron, Kupfer, Dichlorvos, Fenitrothion, Monolinuron
Vorgeschlagene prioritäre Stoffe nach WRRL	Terbutryn, Cybutryne (Irgarol), Cypermethrin, Dichlorvos
Beispiele nachgewiesener Wirkstoffe im Gewässermonitoring*	Benzalkoniumchlorid, Biphenylol, Carbendazim, 4-Chloro-3,5-xylenol (Chloroxylenol), Chlorophen, Chlorotoluron, Cybutryn, DEET, Diuron, Dodecyldimethyl-Benzylammoniumchlorid, Imazalil, Isoproturon, Propiconazol, Tebuconazol, Terbutryn, Triclosan.

*** Keine systematische Erfassung von Biozid-Wirkstoffen im Monitoring**

Gewässereinträge

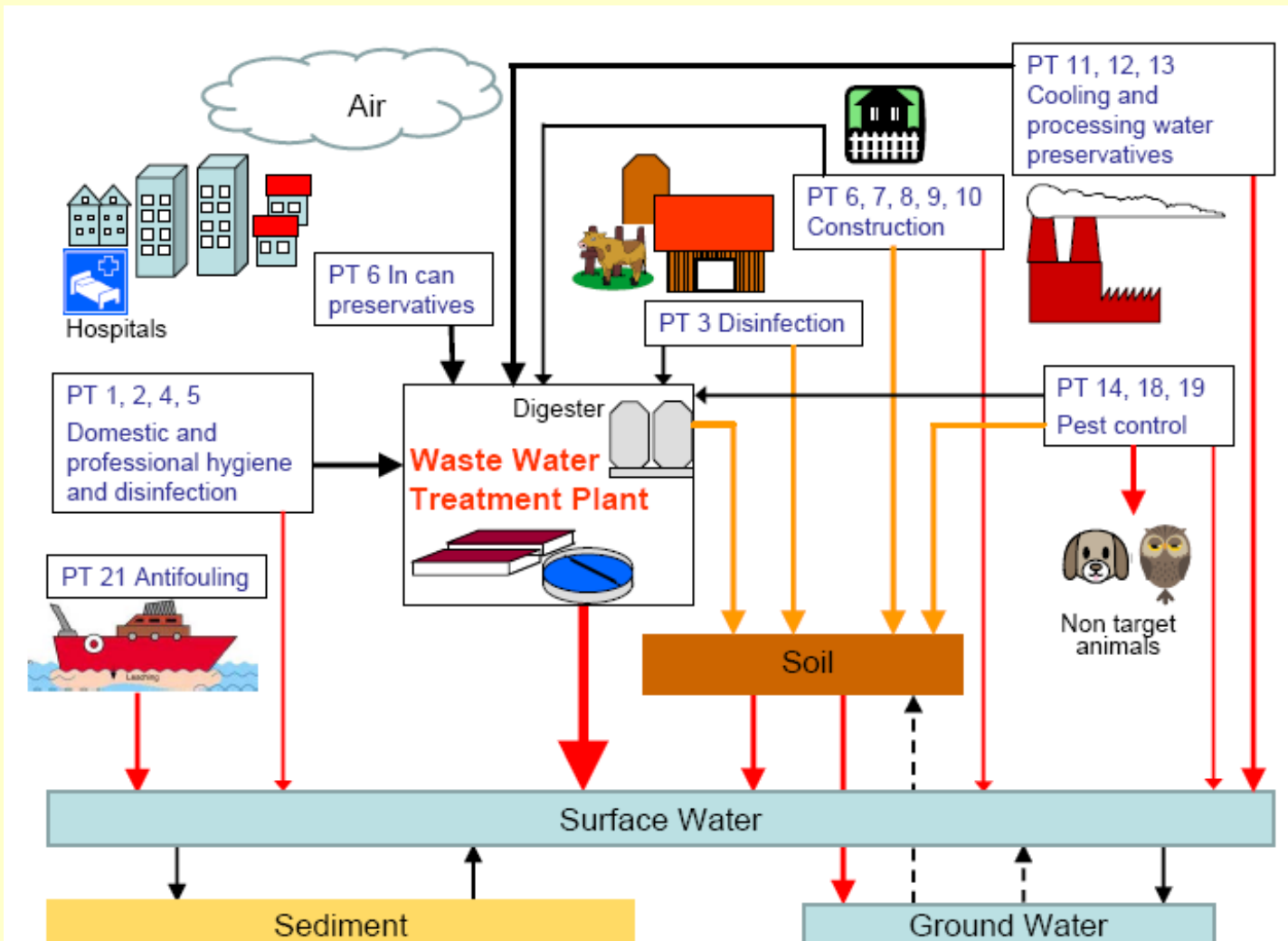


Figure 3: Emission pathways of biocidal products to the environment

Biozideinträge über Kühlwasserbehandlung

Kalkulierter Verbrauch: ca. 4.000 Tonnen Biozide/Jahr in Deutschland
Informationen über Biozid-Wirkstoffkonzentrationen in abgelassenen
Kühlwässern liegen bisher kaum vor (UBA, 2009).



Beispiel Cybutryne (Irgarol)

Seit Mitte der 80er Jahre häufig Ersatzstoff für TBT in Schiffsanstrichen



In Teich-Mesokosmen ökotoxikologische und hormonelle Wirkungen im ng/L Bereich (UBA 2007)

Im Wasser in der Nähe von Yachthäfen & Steganlagen häufig Konzentrationen von 20-50 ng/L (UBA 2005/2006)

→ Vorschlag Umweltqualitätsnorm 2 ng/L (Binnengewässer)

Biozide im Regenwasser

Zunehmender Biozid-Einsatz gegen Algen- und Pilzbefall bei wärmegeämmten Fassaden



Schutzmittel für Mauerwerk, ca. 80 Wirkstoffe notifiziert

Laut Praxis-Umfragen v.a. Carbendazim, Diuron, Isothiazolinone, Cybutryne, Terbutryn, Zinkpyrithion

Ursache: Abspülung von Dächern, Fassaden u.a.

Reale Fassadenabflüsse:

- Diuron: 7.000 µg/L, Carbendazim: 700 µg/L (neue Fassaden)
- Cybutryne/Diuron: einige 10 - wenige hundert ng/L (alte Fassade)

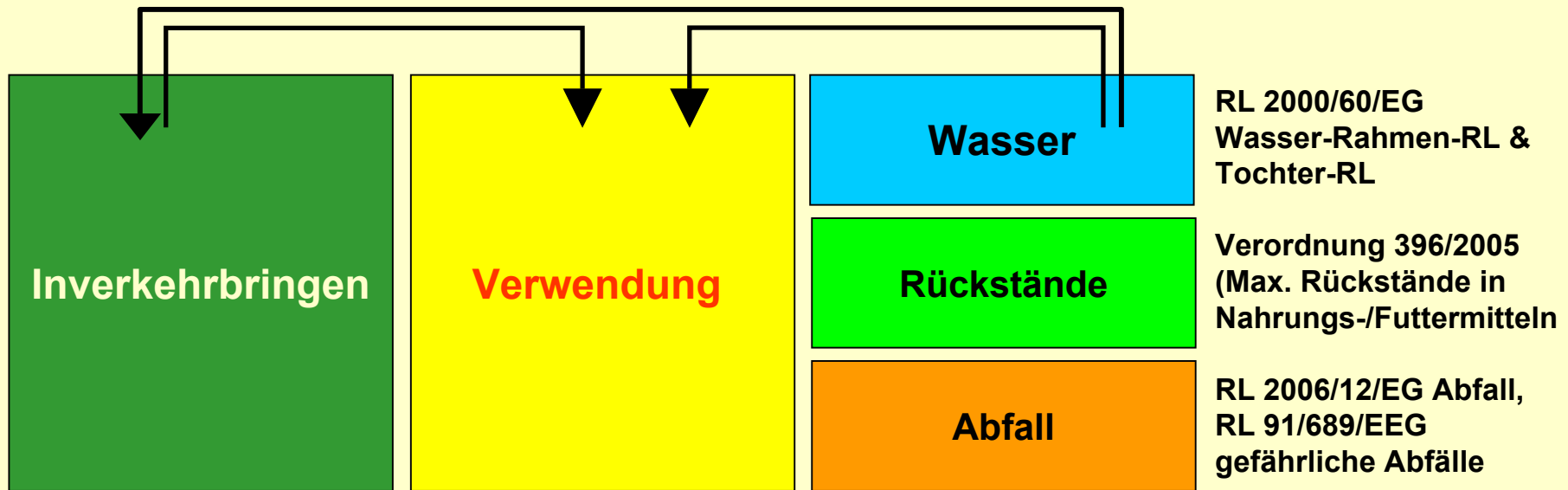
Kupfer: nach Schätzung gelangen 32,1 t/a über Regenwasserkanäle in Gewässer

Auswirkungen in Gewässern

- Kumulative Wirkung (Aufsummierung des Wirkstoffs aus diversen Quellen)
Beispiel: Überschneidungen Biozid-Wirkstoffe und Pflanzenschutzmittel: rund 60 notifizierte Wirkstoffe
- Kombinationswirkung der Substanzen-Mischung
- Überschreitung von Effektschwellen
- Endokrin wirksame Substanzen
- Bioakkumulation (Anreicherung in der Nahrungskette)
- Bildung relevanter Metabolite
- Anreicherung im Sediment

**Spezifische
Zulassungsbedingungen**

**Risikoindikatoren / Schutzstandards
(u. a. statistische Daten zum Verbrauch)**



**Pestizid-Verordnung
1107/2009/EG**

**Richtlinie 2009/128/EG
Aktionsrahmen nachhaltige
Verwendung von Pestiziden**

Biozid-Richtlinie 98/8/EG

-

**REACH-Verordnung
1706/2006/EG**

-

Verknüpfung Stoff- und Wasserrecht in der EU

- Keine Stoff-/Produktzulassung, wenn **unannehmbare Wirkungen** auf die Umwelt bestehen

Berücksichtigt werden Verbleib und Verteilung in der Umwelt, insbesondere Kontaminationen von Oberflächengewässern (einschließlich Ästuar- und Meeresgewässern), Trinkwasser und Grundwasser

- Pestizid-VO 1207/2009/EG:

Möglichkeit der Änderung oder der Aufhebung einer Genehmigung bzw. Zulassung, falls die Einhaltung der **Richtlinie 2000/60/EG** nicht gewährleistet ist.

Die Überprüfung erfolgt, wenn es Anzeichen gibt, dass das Erreichen der Ziele nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer iv und Buchstabe b Ziffer i sowie Artikel 7 Absätze 2 und 3 der **Richtlinie 2000/60/EG** nicht gesichert ist (gefährdet sein könnte).

- REACH-VO 1907/2006/EG:

Werden die Umweltziele des Artikels 4 Absatz 1 der **Richtlinie 2000/60/EG** nicht eingehalten, so können die Zulassungen, die für die Verwendung des betreffenden Stoffes im maßgeblichen Einzugsgebiet eines Flusses erteilt wurden, überprüft werden.

Verknüpfung Wasserrecht und Biozidrecht

Richtlinie 2000/60/EG

- Prioritäre Stoffe Art. 16: Priorität richtet sich nach Risikobewertung gemäß Biozid-RL 98/8EG;
Prioritäre Stoffe sind ggf. hinsichtlich der Wirkstoff-Genehmigung (Aufnahme in Anhang I) oder der Produkt-Zulassung zu überprüfen
- Anhang II: Bei Bestandsaufnahme sind relevante Daten, erhoben nach der Biozid-RL, zu berücksichtigen
- Anhang V: Umweltziele – Berücksichtigung von Biozid-Grenzwerten
- Anhang VIII: Relevante Schadstoffe in Flussgebieten – u.a. Biozide genannt

Verknüpfung Wasserrecht und Biozidrecht

Grundwasser-RL

- Art. 6: Vermeidung bzw. Eingrenzung von Stoffeinträgen, u.a. von Bioziden
- Anhang I: Einzel- und Summengrenzwerte für Biozide (und Pestizide) im Grundwasser (allerdings keine direkte Rückwirkung auf die Biozid-RL!)

Richtlinie für Umweltqualitätsnormen

- Grenzwerte für prioritäre Stoffe, Auswahl prioritär gefährlicher Stoffe

Meeres-Strategie-RL 2008/56/EG

- Guter Zustand bis 2020, u.a. Biozide berücksichtigt (noch nicht klar definiert)

Umsetzung der Biozid-Richtlinie

**Richtlinie
98/8/EG**

Biozidgesetz (seit 20.06.02)

Reviewprogramm der Alt-Biozide

Revision der Richtlinie,
Anwendung der VO: 2013

Die neue Biozid-Verordnung

*(Kommissions-Entwurf: KOM(2009) 267 endgültig,
Juni 2009)*



Ziel der Revision:

- Wechsel von Richtlinie zur Verordnung
- EU-Harmonisierung des Inverkehrbringens von Biozid-Produkten
- Leichtere Zulassung von Biozid-Produkten („Simplifizierung“)
- Bürokratieabbau („Zentralisierung“)
- Ergänzungen / Streichungen (z.B. biozidbehandelte Erzeugnisse)

Defizit im Entwurf:

U.a. **KEINE** Erwähnung oder Berücksichtigung der RL 2000/60/EG

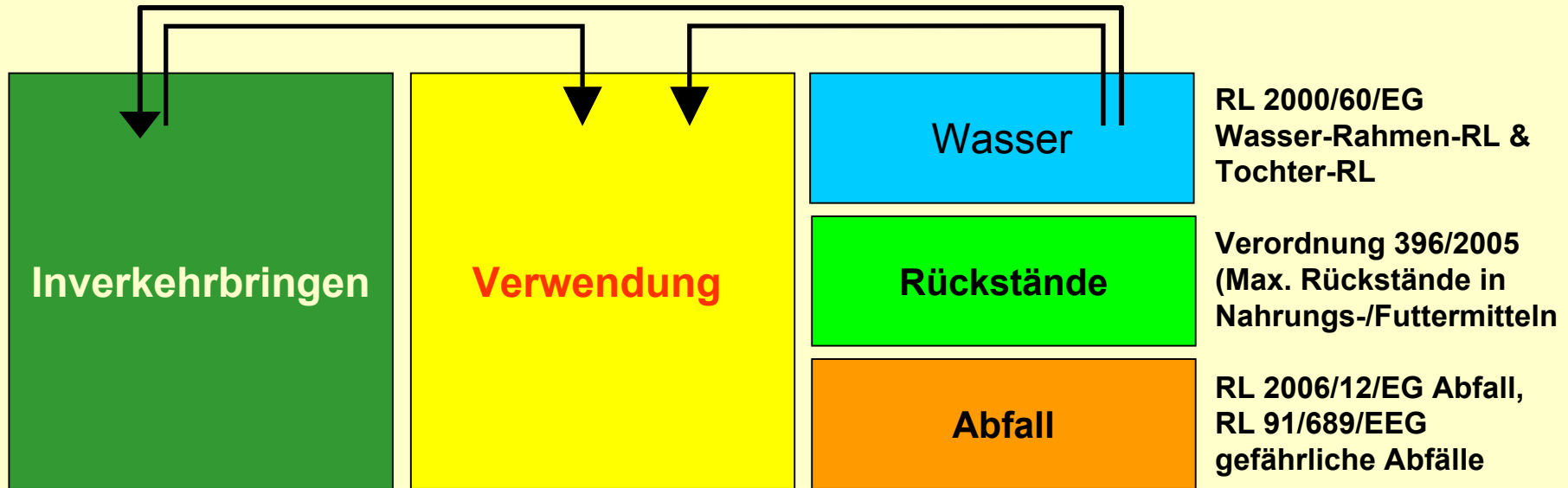
Biozid-Zulassung

Zentrale PAN Forderungen:

- Implementierung des Vorsorgeprinzips (Zweckbestimmung)
- Verknüpfung mit Umweltrecht ↔ WRRL (Monitoring, Grenzwerte)
- Berücksichtigung von empfindlichen Gruppen, Kombinationswirkungen, Nanobioziden, behandelte Erzeugnisse
- Strikte Ausschlusskriterien (inkl. Umweltkriterien: PBT, vPvB, POPs)
- Umsetzung des Substitutionsprinzips (inkl. Substitutionspläne)
- Definition „low-risk“ Produkte nach Gefährdungsbewertung
- Sicherstellung ausreichender Datenanforderungen
- Sicherstellung transparenter, regelmäßiger Berichterstattung
- Schaffung eines Rechtsrahmens für die nachhaltige Verwendung von Bioziden (vergleichbar mit Pestizidrecht) →

**Spezifische
Zulassungsbedingungen**

**Risikoindikatoren / Schutzstandards
(u. a. statistische Daten zum Verbrauch)**



**Pestizid-Verordnung
1107/2009/EG**

**Richtlinie 2009/128/EG
Aktionsrahmen nachhaltige
Verwendung von Pestiziden**

Biozid-Richtlinie 98/8/EG

-

**REACH-Verordnung
1706/2006/EG**

-



Biozid-Verwendungsphase



Zentrale PAN Forderungen:

- EU-weite Standards für Sachkunde und Weiterbildung
- EU-weite Standards für den Handel
- Transparente Markt- und Anwendungsstatistiken
- Allgemeine und spezifische Leitlinien des integrierten Schädlingsmanagement (IPM)
- Leitlinien /Restriktionen für empfindliche Gebiete
(z.B. Schutzgebiete, Pufferzonen um Gewässer etc.)
- Monitoring von Umweltbelastungen / Vergiftungen
- Nationale Aktionspläne (NAP) für Risikoreduktion und Reduktion der Verwendungsintensität (Ziele, Maßnahmen, Indikatoren, Zeitplan)

Deutscher nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln



Derzeit in Überarbeitung, NAP muss bis Dezember 2012 der EU-Kommission vorgelegt werden

Weitere Informationen:

<http://nap.jki.bund.de/>

Verlauf Biozid-Revision

- Kommissionsentwurf: Juni 2009
- Abstimmung im Umweltausschuss des EP: 22. Juni 2001
- Abstimmung im Europaparlament: Anfang September 2010
(1. Lesung)
- Gemeinsame Position des Umweltrates: frühestens Ende 2010

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit*



Susanne smolka@pan-germany.org